

Liebe Leute!

Schon ist wieder ein Jahr vorüber und auch schon der Januar neigt sich dem Ende zu. Beim Schreiben dieses Newsletter herrschte hier im AKuT gerade behagliche Soundcheckstimmung für die bevorstehende Reggae-Nacht. Ein Gewusel an Helfern und Bandmitglieder schwirrte herum und kümmerte sich um den Aufbau der Bühne, für leckeres Essen und behagliche Stimmung. Zwischen dem Schlagzeug und dem „one, two, three, one, two, three, check, check“ aus den Mikrofonen ertönte heiteres Gelächter und gemütliches Geplapper aus allen Ecken. Aber beginnen wir von vorne: Gestartet sind wir dieses Jahr mit einer gemütlichen Jam-Session. Gleich Tags darauf tauchten wir in die Welt zu Sowjetzeiten ab. Mit der Science-Fiction-Komödie „Iwan Wassiljewitsch wechselt den Beruf“ begleiteten wir den Zaren aus vergangenen Zeiten auf Zeitreise. Von Zeitmaschinen über Trickdiebe bis hin zu Katzen im Staubsauger war alles dabei.

Wie jeden Monat gabs natürlich auch wieder einen gemütlichen Lismi-Sonntag mit unserem Gratisflohmi. Musikalisch wurde der Nachmittag mit einem Konzert von Duo Moll und Fischer untermalt. Acoustic & More wurde gespielt und gleich darauf die Metal-Night. Auch Reggae-Fans konnten an der Reggae-Night Vol. 3 im AKuT ihrer Leidenschaft fröhnen.

Der tolle Sound und auch die Lichtanlage, welche euch im AKuT die tollen Anlässe und Events ermöglichen, kommen nicht von ungefähr. Somit sind wir auch schon bei der nächsten Strukturgruppe angekommen, die wir euch gerne etwas näher vorstellen möchten. Für die ganze Elektronik ist unsere Technikgruppe verantwortlich. Sie sorgt für die nötige Ausstattung, spricht mit den Bands ab, welches Material benötigt wird, nimmt sie in Empfang, baut mit ihnen das Equipment auf und mischt die Konzerte ab. Wie viele von uns feststellen mussten, steckt dahinter mehr als man denkt. Dass das Ganze nicht bloß mit ein paar mal Knöpfchen drücken funktioniert stellten schon einige fest - aber zum Glück sind nicht alle bei uns solche Technikbanausen (wie ich).

Material wird von der Technikgruppe organisiert, bei Bedarf repariert. Ja ohne diese tollen Menschen wären wir ganz schön aufgeschmissen.

Im Januar wurde jedoch nicht nur Kunst und Kultur geboten. Wir wollen natürlich auch was zur Allgemeinbildung unserer Gäste beitragen. Dies im Januar mit zwei Vorträgen. Einer zum Thema Kapitalismuskritik. Dabei wurde eine kleine Einführung geboten und Fragen wie „Was ist die Grundlage von Armut und Reichtum im Kapitalismus?“, „Was bedeutet dies für die Bedürfnisse der Menschen in diesem System, oder: Warum gibt es in einer Welt der Nahrungsmittel-Überproduktion täglich zehntausende Hungertote?“ angesprochen und diskutiert. Gleich darauf der nächste Vortrag zum Thema Geldschöpfung.

Beim Thema Wissen/Bildung möchte ich euch auch auf unseren Infokiosk aufmerksam machen. Wenn du zu unseren Besucher_innen gehörst und ab und zu im AKuT ein und aus gehst, ist dir bestimmt auch unsere tolle Büchersammlung im ersten Raum aufgefallen. Die Bücher sehen nicht nur toll aus, sie werden auch gerne von neugierigen Köpfen gelesen! Während Anlässen wird oft in den Büchern gestöbert und ein paar Seiten überflogen. Wer sich aber lieber zu Hause in aller Ruhe mit einer Thematik beschäftigt, kann die Bücher auch ausleihen. Bei uns findest du viele Bücher zu verschiedenen Themen, welche du vielleicht nicht gerade um die Ecke im Thaila oder Stauffacher findest. Die Themen reichen von Essen, dessen Produktion über Flüchtlings- und Migrationsthemen bis zu Gentrifizierung, Konsum und Medien. Wenn du also mal was anderes als Herr der Ringe oder eine Liebesschnulze lesen willst, dann schau dich bei uns um.

Der Januar ist mit dem oben erwähnten Programm aber noch nicht ganz zu Ende.. Ein weiterer Vortrag steht an: Am 30. Januar gibts einen Vortrag der Unia Jugend BeO aus der Reihe Arbeitskämpfe in der Schweiz – Streikende erzählen über ihre Erfahrungen

Lyric Underground kriegt ihr am 31. Januar mit Saimon Disko, TheWakeUp und Chaostruppe inkl. Freestyle-Session zu hören.

Der Februar startet mit einer Open-Mic-Session am 6. Februar. Musik, Texte, Comedy- alles ist erlaubt und erwünscht!

Februar:

Der 7. Februar wird punkig. Moustache Boys (Thun), Alarmstufe Blau (Schaffhausen) a dogs revenge und überyoun beehren uns im AKuT!

So 'n Tag im AKuT gibts am 8. Februar. Wie immer mit Musik, Wolle, Tauschgetümmel und Wackelkontakt-Workshop! Reparieren statt wegschmeissen heisst hier das Motto.

Der 14. Februar steht im Zeichen der Solidarität. Ein Solianlass für autonome Medien und antifaschistischer Umtrieb Region Oberland wird im AKuT stattfinden. SERGENT PAPOU bei uns spielen. Anschliessend ein DJ-Set bis in die Morgenstunden. Im Akut Thun helft ihr mit, dieses Projekt finanziell zu unterstützen. Weitere Informationen finden sich unter ago.immerda.ch.

19. Februar: Wieder was zum Nachdenken; ein Vortrag über politische Ökonomie.

Am 20. Februar gibts den nächsten Solianlass.

Die Soli-Sause steigt für die Autonome Schule Denk:Mal Bern – Tanzen! Feiern! Trinken! für den Erhalt der Schule. Einer der weniger Orte, an dem „Bildung für alle“ nicht nur leere Worte sind.

Regionalen Rock gibts am 21. Februar mit EvenYou (Bluse Rock, Thun) und The Roll Call (Rock, Bern).

Ein Vortrag und Diskussion über Gentechnologie findet am 27. Februar statt. Es geht um die Verbreitung der Gentechnologie in der Schweiz und aktuelle Situation des Widerstandes.

Allys Fate (Punk Rock, Wallis) und 2 weitere Band's spielen am 28. Februar bei uns.

Vorher gibts ein Workshop unter dem Motto „We like to ride our Bicycles!“ Gemeinsam reparieren wir unsere Fahrräder. Hilfestellung und Werkzeug sind vorhanden.

Das aktuelle Programm findet ihr wie immer auf www.akut-thun.ch

tot ziens, hasta pronto, see you soon, a presto, à bientôt, bis bald im AKuT!

Falls du den Newsletter nicht mehr erhalten möchtest, schreibe uns doch bitte eine kurze E-Mail an:
oeffentlichkeit@akut-thun.ch